Das Projekt

Die Spuren der Flutkatastrophe 2021 sind noch deutlich in der Region und auch am Erft-Radweg sichtbar. Der Naturpark Rheinland möchte mit diesem Projekt einen Beitrag leisten, um den Erft-Radweg als touristisches Highlight aufzuwerten. Hierfür hat der Naturpark Rheinland 13 Rast- und Lernstationen mit Fördergeldern des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert und mit vielen Partner*innen umgesetzt.
Die zuständigen touristischen Organisationen stehen für Auskünfte zu Angeboten entlang der Route zur Verfügung.

Rhein-Erft Tourismus e. V.
www.rhein-erft-tourismus.de

Nordeifel Tourismus GmbH
www.nordeifel-tourismus.de

Wirtschaftsförderung Rhein-Kreis Neuss
www.rhein-kreis-neuss.de/de/wirtschaft-arbeit/wirtschaftsfoerderung/

Radregion Rheinland e.V.
www.radregionrheinland.de

Impressum:
Zweckverband Naturpark Rheinland
Lindenstraße 20 | 50354 Hürth
Tel.: 02233/7100777 | info@naturpark-rheinland.de
www.naturpark-rheinland.de

Fotos: Bildarchiv Foto Marburg / Foto: Tomas Riehle Erwin Heerich, VG Bild-Kunst Bonn, 2024; Erftverband; Rhein-Erft Tourismus e.V.; Rhein-Erft Tourismus e.V., Paul Meixner
Text: Anne Ameling, www.kurswortwest.de; Naturpark Rheinland
Layout: Claudia Roeder, www.cloudy-studio.de
3. Auflage 2026

Gefördert durch: Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
Mit freundlicher Unterstützung von: LVR Qualität für Menschen; Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln
Ein Projekt des: Naturpark Rheinland

Lauschpause!

Hier erzählt die Erft aus ihrem Leben

Legen Sie eine kurze Pause – eine Lauschpause – ein!

Wussten Sie, wie oft die Erft in ihrem Leben schon gestaut, umgeleitet und verlegt wurde? Oder wer die zahlreichen Wassermühlen an ihre Ufer brachte? Und wieso konnten sich tropische Pflanzen im Flusslauf der Erft ansiedeln?

Als gurgelnde, plätschernde und rauschende Zeitzeugin berichtet die Erft in unserem Hörspiel über spannende Geschehnisse und Begegnungen der Vergangenheit. Und auch zur Gegenwart gibt es viel zu sagen! Sie sind neugierig geworden und möchten den Hörspielen lauschen?

Scannen Sie den QR-Code an den Stationen und tauchen Sie ab in das turbulente Leben eines Flusses!

www.naturpark-rheinland.de/erft-hoerspiel



Mach mit!

Freut euch auf kleine Rätsel, Aufgaben und Fantasiespiele!

Um den Radausflug an der Erft mit der ganzen Familie abwechslungsreich zu gestalten, gibt es auch etwas für die jüngeren Radfahrenden: Einige der Stationen enthalten eine kleine Mitmach-Aktion, die mit unserem Schwarzspecht namens Pick gekennzeichnet ist.



Hier ein kleiner Vorgeschmack:
Die Libelle zieht an die Erft …
… und nimmt ihre Freunde mit!
Kennst du das Spiel „Ich packe meinen Koffer?“ Bei uns heißt es anders! Denn die neue Erft Landschaft hofft auf viele neue Bewohner*innen zu Wasser und an Land.

So geht´s:
„Die Libelle zieht an die Erft und nimmt … **den Eisvogel** mit.“
Jetzt seid ihr dran! Wen soll die Libelle noch mitnehmen?
„Die Libelle zieht an die Erft und nimmt **den Eisvogel** und den **Schwarzspecht Pick** mit.“
Wer soll bald noch an der Erft wohnen?

Alle Mitmach-Aktionen finden Sie unterwegs oder unter
www.naturpark-rheinland.de/erft-radweg

Erft-Radweg



Der Erft-Radweg

Von der Quelle bis zur Mündung

Auf rund 110 km folgt der Erft-Radweg dem Verlauf des Flusses von seiner Quelle im Nettersheimer Ortsteil Holzmülheim bis zur Mündung in den Rhein bei Neuss. Gut ausgebaut und größtenteils abwärts lädt er zu einer vielfältigen Entdeckungsreise ein.
Beginnend in der Mittelgebirgslandschaft der Eifel quert der Radweg die wasserburgenreichste Region Deutschlands, führt durch historisch gewachsene Ortschaften und naturnahe Flusslandschaften. Prunkvolle Schlösser und steinerne Zeugen aus der Römerzeit säumen ihn genau wie Industriedenkmäler und die Folgelandschaften des Tagebaus. Entlang der Strecke gibt es zudem zahlreiche fahrradfreundliche Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten.

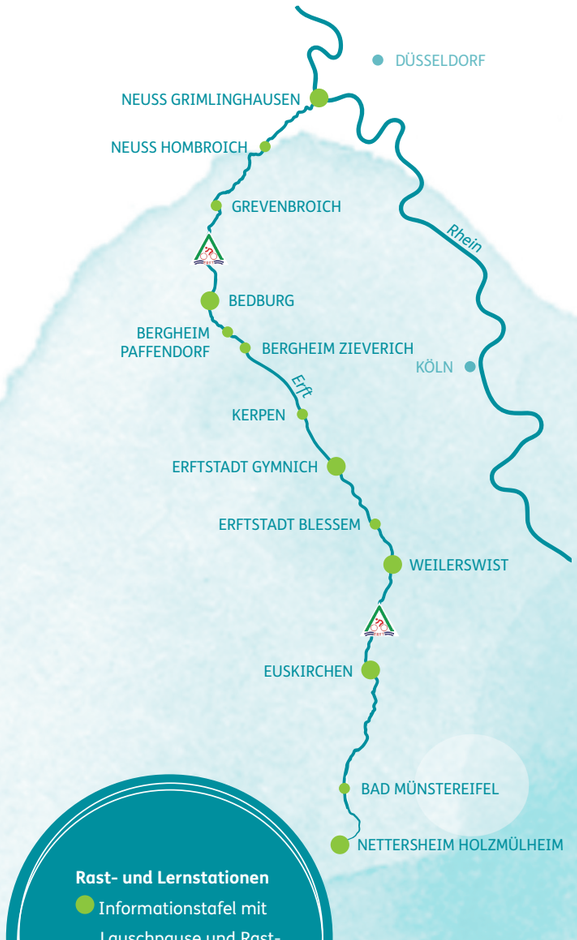
Ein Fluss mit vielen Gesichtern – und vielen Geschichten:
An 13 Rast- und Lernstationen entlang des Erft-Radweges erzählt die Erft ihre Geschichten in einem Hörspiel.
Innehalten und lauschen lohnt sich!

Hinweis
Nach den Hochwasserschäden im Juli 2021 ist der Erft-Radweg größtenteils wieder befahrbar. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bitte beachten Sie, dass in einigen Abschnitten weiterhin ausgeschilderte Umleitungen bestehen.

Weitere Infos unter **www.erft-radweg.de** und
www.naturpark-rheinland.de/erft-radweg

Länge: 110 km
Schwierigkeitsgrad: leicht
Stationen: 13 Rast- und Lernstationen

Rast- und Lernstationen entlang der Erft



Station 1: Nettersheim Holzmülheim
Der Ursprung des Flusses
Durch Kalkgestein sucht sich die Erft ihren Weg an das Tageslicht. In Holzmülheim entspringt Sie aus ihrer Quelle und macht sich auf ihren Weg zur Mündung in den Rhein.

Station 2: Bad Münstereifel
Fluch und Segen
Schon immer ließen sich Menschen am Wasser nieder. In Bad Münstereifel verhalf die Erft der Stadt zu großem Wachstum – aber auch zu folgenschwerem Unheil.

Station 3: Erftaue Euskirchen
Mehr Raum für Artenvielfalt und Hochwasserschutz
Die Erftaue in Euskirchen wurde bereits renaturiert. Hier verläuft die Erft nicht mehr schnurgerade, sondern darf sich wieder ihren eigenen Weg bahnen.

Station 4: Weilerswist
Unterwasserwelten
Je natürlicher der Flusslauf und je besser die Wasserqualität, umso vielfältiger und zahlreicher sind auch seine Bewohner*innen.

Station 5: Erftstadt Blessem
Die Blessemer Kiesgrube und die Flut 2021
Im Juli 2021 verließ die Erft ihr Flussbett und ergoss sich in die Blessemer Kiesgrube. Ein Abgrund tat sich auf.

Station 6: Erftstadt Gymnich
Weile statt Eile – Neue Wege für die Erft
Der Erftflutkanal wird abgeschafft. Die Renaturierung in Gymnich bietet neuen Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten.

Station 7: Kerpener Bruch
Uferwelten
Ein Blick in den Kerpener Bruchwald entlang des Erftufers zeigt das artenreiche Leben im Auwald.

Station 8: Bergheim Zieverich
Die Kraft des Wassers
Die Erft wurde als zuverlässiger Motor für zahlreiche Wassermühlen entlang des Flusslaufes genutzt – auch für die Zievericher Mühle.

Station 9: Bergheim Paffendorf
Wasserburgen an der Erft
Die Erft fließt durch die wasserburgenreichste Gegend Deutschlands. Auch Schloss Paffendorf ist stummer Zeitzeuge zahlreicher Machtkämpfe entlang des Flusses.

Station 10: Bedburg
Wassertransport für den Tagebau
Der Tagebau verändert die Erft nachhaltig. Durch die Einleitung von Sümpfungswasser steigt ihre Wassertemperatur, was nicht ohne Folgen für die Tier- und Pflanzenwelt bleibt.

Station 11: Grevenbroich
Ein Fluss zieht um
Im „rheinischen Revier“ wird seit dem 18. Jahrhundert Braunkohle abgebaut. Die Erft wurde hierbei häufig verlegt und umgeleitet – auch für das damalige Kraftwerk Frimmersdorf.

Station 12: Neuss Hombroich
Museumsinsel Hombroich – Die Kunst ist im Fluss
Schon immer sind Natur und Landschaft Vorbild und Inspiration für die Kunst. Die Erft etwa schmiegt sich als Muse entlang der Museumsinsel Hombroich.

Station 13: Neuss Grimlinghausen
Ein Ende, das keines ist
Nach über 100 km mündet die Erft in den Rhein. Damit geht der Weg für die Erft weiter bis in die Nordsee.